

# Informationen zur Datenverarbeitung

(Stand: 16.01.2025)

Die nachfolgenden Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten werden Ihnen gemäß Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung, DS-GVO) zur Verfügung gestellt.

## 1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Landkreis Vechta  
Ravensberger Str. 20  
49377 Vechta

### Innerorganisatorisch für die Datenverarbeitung verantwortlich:

Organisationseinheit	Amt für Ordnung und Straßenverkehr
Telefon:	+49 4441 898-0
Fax:	+49 4441 898-1099
E-Mail:	juw@landkreis-vechta.de

## 2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter des Landkreises Vechta  
Elsässer Str. 66  
26121 Oldenburg

Telefon:	+49 441 9714-0
Fax:	
E-Mail:	datenschutzbeauftragter@landkreis-vechta.de

## 3. Datenverarbeitung

- Die Datenerhebung erfolgt beim Betroffenen. Die Art der zu verarbeitenden personenbezogenen Daten ergibt sich aus:
- den Anträgen auf Erteilung, Verlängerung und Änderung eines Jagdscheins
  - den Anträgen auf Zulassung zur Jägerprüfung

## 4. Zwecke und Grundlagen der Datenverarbeitung

Erfüllung der Aufgaben nach dem Bundesjagdgesetz (BJagdG), des Niedersächsischen Jagdgesetzes (NJagdG) sowie dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, vor allem zur Jagdscheinerteilung und Anmeldung zur Jägerprüfung.

Eine Datenerhebung und Datenübermittlung ist unabdingbar erforderlich bei Prüfung der jagdrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung nach § 17 BJagdG in Verbindung mit §§ 5 und 6 Waffengesetz (WaffG).

Ihre Daten als Antragsteller bzw. Antragstellerin werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DS-GVO in Verbindung mit § 17 BJagdG verarbeitet.  
Ihre Daten als Bevollmächtigter werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) DS-GVO verarbeitet.

## 5. Automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet

- keine automatisierte Entscheidungsfindung statt.
- eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt, Art. 22 DS-GVO.

## 6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Die personenbezogenen Daten werden erforderlichenfalls folgenden Empfängern bzw. Kategorien von Empfängern zugänglich gemacht:

innerhalb des Verantwortlichen:

- Jagdbehörde
- Bereich IT-Infrastruktur und Service: Im Falle der Behebung einer Systemstörung ist der Zugriff auf personenbezogenen Daten nicht auszuschließen.

Auftragsverarbeiter:

- sorgfältig ausgewählter IT-Dienstleister, der nur im Rahmen der strengen Auflagen einer Datenverarbeitung im Auftrag für den Landkreis Vechta tätig wird

Dritte (außerhalb des Verantwortlichen):

- Personenbezogenen Daten können im Zuge der Zuverlässigkeitsprüfung und der Überprüfung der persönlichen Eignung nach § 17 BJagdG in Verbindung mit §§ 5 und 6 WaffG) an für die im Erteilungs- und Beurteilungsprozess relevanten Behörden weitergeleitet werden. Darunter fallen die Waffenbehörde, das Bundeszentralregister (BZR), die Meldebehörde (EMA), das Zentrale Staatsanwältliche Verfahrensregister (ZStV), die Verfassungsschutzbehörden, die zuständigen Polizeidienststellen, der Bundespolizei (BPol) und des Zollkriminalamtes (ZKA) sowie zuständige Amts- bzw. Fachärzte und -psychologen.
- Darüber hinaus werden Ihre personenbezogenen Daten um über Ihren Antrag entscheiden zu können, Sicherheitsbedenken zu prüfen, falls dies erforderlich und gesetzlich erlaubt ist, weitergegeben an:
  - Jagdbehörden
  - Waffenbehörden

- Falls es erforderlich und gesetzlich zulässig ist, werden Ihre Daten auch an die zuständigen Behörden Ihres Heimatstaats weitergegeben.

Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation:

- Es ist grundsätzlich nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln; außer wenn das erlaubt und zum Vollzug der Regelungen des Bundesjagdgesetzes zwingend erforderlich ist. Allerdings werden Ihre Daten über die zuständigen Registerbehörden in unterschiedlichen Registern gespeichert, auf welche ggf. auch Behörden anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union Zugriff haben (z.B. Schengener Informationssystem; Binnenmarkt-Informationssystem).

## 7. Dauer der Speicherung

Daten werden so lange gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Pflichten bzw. aus Gründen zur Erhaltung von Beweismitteln erforderlich ist.

Die Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus den gesetzlichen Verjährungsfristen und dem KGST-Bericht für die jeweilige Aufgabenerfüllung.

Das sind bei der Jägerprüfung und bei Jagdscheinerteilungen und Jagdscheinverlängerungen 30 Jahre.

## 8. Betroffenenrechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) insbesondere folgende Rechte:

- Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DS-GVO);
- Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Art. 16 DS-GVO);
- Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Art. 17 DS-GVO zutrifft.
- Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Art. 17 Abs. 3 DS-GVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DS-GVO.
- Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Art. 18 Abs. 1 lit. b, c und d DS-GVO)

Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.

- Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Art. 31 DS-GVO).

## 9. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet wurden. Die Beschwerde ist zu richten an:

Der/die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen  
Prinzenstraße 5  
30159 Hannover

Telefon:	+49 511 120-4500
Fax:	+49 511 120-4599
E-Mail:	poststelle@ldf.niedersachsen.de